

Fallanstieg im Bereich der durch häusliche und sexualisierte Gewalt

Im Vergleich zum Halbjahr 2013 ist gegenüber des Vergleichszeitraums 2014 ein deutlicher Fallanstieg im Bereich der durch häusliche und sexualisierte Gewalt betroffenen Kinder und Jugendlichen zu verzeichnen. Waren es im 1. Halbjahr 2013 landesweit 1.560 Kinder und Jugendliche, so erhielten im 1. Halbjahr 2014 bereits 12 % mehr (1.746) Kinder und Jugendliche Unterstützung. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind 7,3 % mehr betroffene Erwachsene durch das Hilfenetz unterstützt worden (überwiegend Frauen). Auch in der Männer- und Gewaltberatung suchten mehr Tatpersonen als im Vorjahreszeitraum aufgrund ihrer Gewalttätigkeit freiwillig Hilfe (2014: 183 - 2013: 164).

Übersicht Fallzahlen 1. Halbjahr 2014

Erfassungszeitraum 01.01.2014 bis 30.06.2014

Einrichtung/Angebot	Erwachsene	davon Frauen	davon Männer	Kinder
Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt	169	165	4	127
Frauenschutzhäuser stationär	157	157	0	129
Frauenschutzhäuser ambulante Beratung	391	391		309
Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking	998	890	108	875
Beratungsstellen für Betroffene von häuslicher Gewalt	273	252	21	306
Fachberatungsstelle für Betroffene von Menschenhandel/Zwangsverheiratung (ZORA)	10	9	1	0
GESAMT	1998	1864	134	1746
Männer -und Gewaltberatung (Tatpersonen)	183	20	163	0

Übersicht Fallzahlen 1. Halbjahr 2013

Erfassungszeitraum 01.01.2013 bis 30.06.2013

** unter 18 Jahre

Einrichtung/Angebot	Erwachsene	Kinder**
Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt	135	89
Frauenhäuser stationär*	134	137
Frauenhäuser ambulante Beratung	333	228
Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking	986	871
Kontakt- und Beratungsstellen gegen häusliche Gewalt	260	235
Fachberatungsstelle für Betroffene von Menschenhandel und Zwangsverheiratung (ZORA)	13	
GESAMT	1861	1560
Männer -und Gewaltberatung	164	0